Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1818

104 (30.12.1818) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro. 104. Mittwoch den 30. December 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Appenweier.

(3) zu Spring, Vogteiamts Durbach, an den in Gant erkannten Bürger Lorenz Wörner, auf Mittwoch den 13. Jänner 1819. Vormittags 8 Uhr bei Großherzogl. Amtsrevisorate zu Appenweyer. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) zu Bühlerthal an den verlebten Bürger Gabriel Kunz, auf Dienstag den 5. Jänner 1819. Vormittags 9 Uhr in der Gabriel Kunzischen Behausung zu Bühlerthal vor der LiquidationsCommission. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(3) zu Schluchtern an die Gantmasse der Wilhelm Hegerschen Eheleute, auf Donnerstag den 7. Januar 1819. auf dem Rathhaus zu Schluchtern. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(2) zu Altdorf an die gantmäßige Salosi Jäckeschen Eheleute auf Montag den 18. Jan. k. J. bei dem TheilungsKommissariat im Adler zu Altdorf. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(2) zu Burbach an den in Gant gerathenen Bürger Jakob Kratz auf Dienstag den 12. Jan. 1819. bei Großh. Amtsrevisorat zu Ettlingen. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Pforzheim.

(3) zu Eschelbronn an die in das Königreich Würtemberg auswandernden nachbenannten 5 Bürger: Andreas Roller, Bauer, Johann Georg Feiler, Bauer, Daniel Roller, Bauer, Friedrich Kälber, Schuster, und Christoph Roller, Weeber, auf Montag den 18. und Dienstag den 19. Jan. 1819 vor dem TheilungsKommissariat auf dem Rathhause zu Eschelbronn. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(3) zu Leutesheim an den in Gant gerathenen Bürger und Schirmer Johannes Doll, auf Montag den 4. Januar 1819. vor der Theilungs-Commission daselbst, im Wirthshaus zur Sonne.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(1) von Daxlanden dem Johannes Dannenmayer, dessen Pfleger der Bürger Valentin Blank allda ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Appenweyer.

(1) von Appenweier der ledige, dermal 33 Jahr alte Joseph Sauer, Michels Sohn, welcher sich im Jahr 1803. bei dem kaiserl. öster. Infant. Regiment von Lattermann als Gemeiner anwerben und von jener Zeit an keine Nachricht mehr von sich nach Haus gelangen ließ, dessen Vermögen in 1200 fl. besteht. Aus dem

Großherzoglich 1. Landamt Freiburg.

(3) von Ebringen der ledige Franz Joseph

Zimmermann, welcher im Jahr 1794. unter das K. K. Oester. Militär weggenommen wurde, und seit diesem Zeitpunkte von dessen Aufenthalt, Leben oder Tod keine Nachricht mehr eingeloffen ist, dessen Vermögen in 312 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Villingen.

(2) von Kappel die Michael und Jakob Mößinger, welche schon vor 50 Jahren ihren Heimathsort verlassen, und in der Zwischenzeit keine Nachricht von ihrem Daseyn gegeben haben.

— — —

(2) Kandern. [Erbvorladung.] Die unbekannte Erben des seit dem rußischen Feldzug vermißten Soldaten Jakob Wildeisen von Lörrach, welcher für einen hiesigen AmtsUntergebenen eingestanden ist, werden andurch aufgefordert, ihre Erbrechte an dessen in einem EinstandsCapital von 400 fl. bestehende Vermögen, so wie jene, welche etwa aus sonst einem Rechtstitel Forderungen darauf zu machen haben, solche binnen 3 Monaten bei unterzeichneter Stelle in gesetzlicher Form geltend zu machen, andernfalls obiges Vermögen gänzlich dem vorhandenen anerkannten natürlichen Kind ausgeantwortet werden wird.

Kandern den 17. Decbr. 1818.

Großh. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Karlsruhe. [Vorladung.] Theilungs-Kommissär Wagner, welcher sich bisher in Steinbach aufhielt, dessen dermaliger Aufenthalt aber unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert, binnen sechs Wochen wegen des ihm zu eröffnenden Böhringerschen Ganturtels bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile dahier zu erscheinen, oder seinen jetzigen Aufenthalt anzuzeigen.

Karlsruhe den 19. Dec. 1818.

Großherzogl. Landamt.

— — —

(2) Karlsruhe. [Fahndung und Signalement.] Das 14jährige Mädchen Katharine Hartmann, Tochter der nunmehr an den Hoftaglöhner Kälber dahier verheurratheten Magdalena Erhartin, ist von hier unterm 30. Nov. d. J. heimlich entwichen; wir ersuchen deshalb sämmtliche obrigkeitliche Behörden, auf dieses unten signalisirte Mädchen gefälligst fahnden, und es im Betretungsfall anher überliefern zu wollen.

Karlsruhe den 17. Dec. 1818.

Großherzogliches Stadtamt.

Signalement.

Katharine Hartmann von hier ist 14 Jahre alt, ungefähr 4′ groß, hat helle Haare, rundes volles Gesicht mit frischer Farbe, und ist überhaupt von starkem Körperbau. Ihre Kleidung bestund bei ihrer Entweichung in einem schwarz wollenen gestrickten Leibchen, rothen katonenen Kleid, ähnlich karrirtem Schürzchen und lilafarbigem Kleid.

(2) Rastadt. [Fahndung und Signalement.] Der unten signalisirte Johann Moriot von Neuhausen, Großherzogl. Bad. Stadt- und 1ten Landamts Pforzheim, welcher nach eingezogener Erkundigung den 18. Novbr. d. J. vom Großherzogl. Bad. 4ten Linien-Infanterie-Regiment von Neuenstein desertirt, wußte sich unterm 14. dieses bey dem herrschaftlichen Kornmesser Heidinger dahier nachfolgende Effecten betrügerischer Weise eigen zu machen, als: 8 Hemder, 1 paar Nanquin-Hosen, 2 paar wollene Hosen, 4 paar Strümpfe, eine gestrickte Unterjacke, einen grauen Ueberrock, ein blauer Mantel, 1 paar Stiefel und 1 paar Schuhe, 10 weiße Nastücher, ein ganzes Rasierzeug, 3 weiße Halstücher, 3 seidene Halstücher. Sämmtliche Großherzogl. Behörden werden daher ersucht, auf den Betrüger fahnden, im Betretungsfall ihn arretiren und wohlverwahrt hieher einliefern zu lassen.

Rastadt, den 23. Decbr. 1818.

Großherzogl. Stadt- und 1stes Landamt.

Signalement.

Derselbe ist 29 Jahr alt, 5′ 7″ groß, starken Körperbau's, hat ein röthlichtes Gesicht, graue Augen, blonde Haare, und eine kleine Nase.

— — —

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Am 21. dieses Abends ist in einem Hause unweit der Infanterie-Casserne dahier, eine noch ziemlich neue Couverte von weißem mit gelben und grünen Blümchen gezierten Pers entwendet worden. Wir ersuchen daher alle Civil- und MilitärBehörden auf den Dieb zu fahnden, den verdächtigen Besitzer der entwendeten Couverte arretiren, und uns bei Entdeckung der letztern, oder Arretirung des erstern, sogleich gefällige Nachricht hievon zu ertheilen.

Karlsruhe den 22. Dec. 1818.

Großherzogl. Stadtamt.

— — —

(2) Karlsruhe. [Verlohrne Pfandscheine.] In das hiesige Leihaus wurden am 1. August 1817 eine goldene Damenuhr mit goldener Kette, um die Summe von 18 fl. und am 26. Januar d. J. eine Stockuhr um die Summe von 44 fl. verpfändet, wofür der Pfandgeber die gewöhnliche Pfandscheine sub Nro. 6594 und 2329. erhielt. Diese Pfänder wurden den 17. Juni d. J. unter der Nro. 7795 und 7796 prolongirt, die Scheine aber, nach Angabe des Pfandgebers vor kurzem verlohren. Es wird daher jedermann, der an die gedachten beiden Pfandscheine einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeint,

aufgefordert, dieselben um so gewisser binnen 6 Wochen von heute an darzuthun, indem sonst dieselben für amortisirt erklärt werden sollen.

Karlsruhe den 22. Dec. 1818.

Großherzoglich Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(2) Lahr. [Wirthshausversteigerung zu Hugsweier.] Das den Andreas Huberischen Eheleuten angehörige Wirthshaus zum Pflug in Hugsweier, an der Rheinstraße, wird Donnerstags den 14. Jan. 1819. Nachmittags 1 Uhr im Stubenwirthshaus zu Hugsweier unter sehr annehmlichen Bedingungen und Zahlungsterminen der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Das Steig-Object besteht ausser dem sehr geräumigen und gut gebauten Wirthshaus, in dazu gehöriger Scheuer, Schopf, sehr großen Stallungen, Hofplatz, und ohngefähr 6 Sester Gras- und Obst-Garten.

Die Steigliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß Fremde sich über Zahlungsfähigkeit mit gültigen Zeugnissen auszuweisen haben.

Lahr den 21. Decbr. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Rastadt. [Eichenholländerholz-Verkauf.] Dienstags den 19. künftigen Monats, werden 300 Stamm Eichen, welche in dem Ottenauer Gemeindswalde, zu Holländerholz ausgezeichnet wurden, in öffentliche Versteigerung gebracht, und hiedurch die Liebhaber eingeladen, an bemerktem Tag Vormittags 10 Uhr in Ottenau sich einzufinden, und dorten die nähern Bedingnisse zu vernehmen.

Rastadt am 25. Decbr. 1818.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Rastadt. [Eichenholländerholz-Verkauf.] In dem Gemeindswalde zu Gaggenau, sind 100 Stamm Eichen zu Holländerholz geeignet, zum Verkauf ausgezeichnet. Die öffentliche Versteigerung derselben ist auf Donnerstag den 21. künftigen Monats bestimmt, und werden die Liebhaber hierdurch eingeladen, Vormittags 10 Uhr in Gaggenau sich einzufinden, und die nähern Bedingnisse zu vernehmen. Rastadt am 25. Decbr. 1818.

Großherzogl. Forstamt.

(2) Sikingen. [Früchten-Versteigerung.] Von der unterzeichneten Stelle werden Montags den 4. Januar kommenden Jahrs Morgens 10 Uhr auf dem Rathhause in Sikingen ungefähr 300 Malter Dinkel, 300 Malter Haber, 13 Malter Korn und 13 Malter Kernen, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Indem man die Steiglustigen hiezu einladet, bemerkt man, daß vor der Versteigerung die Fruchtproben auf den Speichern können besichtigt, so wie bei der Versteigerung die Bedingungen können vernommen werden.

Sikingen den 18. Decbr. 1818.

Gräflich von Siking'sches Rentamt.

(3) Schuttern. [Fruchtverkauf.] Eingekommener höchster Verfügung zufolge, werden Dienstag den 12. Jenner 1819. Nachmittags um 1 Uhr 230 Viertel Früchten aller Gattungen, nachdem sich Liebhaber dazu finden, auf dem dahiesigen herrschaftl. Speicher in kleinen Parthien, öffentlich versteigert werden, und im Fall die erhaltenden Gebothe, mit den letzt vorgehenden Marktpreißen in Verhältniß stehen, so wird auch die Abfassung gleich am folgenden Tag gegen baare Bezahlung statt finden.

Schuttern den 18. Dec. 1818.

Großherzogliche Domanial-Verwaltung.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 19. Decbr. 1818.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter						
Neuer Kernen	—	—	—	—	10	—
Alter Kernen	10	6	10	6	10	30
Waizen = =	8	30	8	30	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	6	24	6	24	8	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	4	48	4	48	5	36
Haber = = =	4	30	4	30	4	—
Welschkorn =	7	28	7	28	8	32
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	1	30
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtare.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Qth.	Pf.	Q.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	—	—	
dito zu 2 kr.	—	$9\frac{1}{2}$	—	$11\frac{1}{2}$
Weisbrod zu 6 kr. hält	—	30	1	$2\frac{1}{2}$
Schwarzbrod zu kr hält		—		
dito zu 6 kr.	2	—		
zu 6 kr. hält	—	—	1	23
zu 10 kr. hält	—	—	3	14

Fleischtare.	Karlsr.	Du
Das Pfund	kr	
Ochsenfleisch	10	10
Gemeines	—	
Rindfleisch =	8	8
Kuhfleisch =	—	-
Kalbfleisch	8	8
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	9	8
Schweinefl.	11	0
Ochsenzunge	10	0
Ochsenmaul	24	—
= Ochsenfuß	10	15
= Kalbskopf	24	24

(Viktualien-Preise) Rindschmalz das Pfund 30 kr. — Schweineschmalz 30 kr. — Butter 20 kr. Lichter, gegossene 30 kr. — Seife 20 kr. — Unschlitt das Pf — kr. 3 Eyer 8 kr.